

Niederschrift

über die 19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Donnerstag, 06.02.2020 um 16:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Fred Harry Frenzel CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Thomas Grünendahl CDU

Herr Rainer Schlottmann CDU

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis 90/Die Grünen Vertreter für Frau Vogel

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION ab 16:09 Uhr (Top 3)

Herr Arif Yilmaz CDU

Sachkundige Bürger/innen

Herr Frank Sondermann SPD

Herr Roland Krüger Allianz für Hilden

Herr Oliver Wackerzapp FDP

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Ulrich-Joachim Knak AfD

Beiräte

Herr Klaus Schmidt Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt Stadt Hilden

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger Stadt Hilden

Frau Kämmerin Anja Franke Stadt Hilden

Herr Christian Schwenger Stadt Hilden

Herr Lutz Groll Stadt Hilden

Herr Jan Hermanns Stadt Hilden

Frau Katrin Sonntag Stadt Hilden

Frau Christin Bosbach Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Haushaltsberatung
- 3 Antrag der Fraktion "Allianz für Hilden" vom 04.11.2019:
Bebauungsplan Nr. 240 für den Bereich Ellerstraße / Benrather
Straße - Umwandlung einer Fläche für den Gemeinbedarf in
Wohnbaufläche
- 4 Neutrassierung einer Ferngasleitung zur Anbindung der Stadtwer-
ke in Haan
- 5 SPD-Antrag vom 13.11.2019: Prüfung eines Spätmarktes
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht versandt worden waren und eröffnete die Sitzung um 16 Uhr.

Änderungen zur Tagesordnung

keine

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende Fred Harry Frenzel eröffnete nach Tagesordnungspunkt 3 um 16:18 Uhr die Einwohnerfragestunde. Fragen wurden nicht gestellt.

- 1 Befangenheitserklärungen
-

keine

Siehe Änderungsliste und Abstimmungsverhalten entsprechend Anlage 1.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss empfiehlt zum Haushaltsplanentwurf 2020/2021 die in der Anlage beigefügten Änderungen.

Die Anträge 28 und 32 beinhalten keine Veränderungen bei Haushaltsansätzen, sodass es bei den veranschlagten Beträgen verbleibt.

- 3 Antrag der Fraktion "Allianz für Hilden" vom 04.11.2019: WP 14-20 SV 61/267
Bebauungsplan Nr. 240 für den Bereich Ellerstraße / Benrather
Straße - Umwandlung einer Fläche für den Gemeinbedarf in
Wohnbaufläche
-

Herr Bartel führte aus, es sei wichtig sich mit der Fläche zu befassen. Wohnbebauung erachte er an dieser stark befahrenen Straße nicht als sinnvoll. Die Überlegungen, dort das Museum oder den Kulturbereich auszubauen, könnten wiederaufleben.

Herr Stöter begrüßte die in der Sitzungsvorlage von der Verwaltung vorgeschlagene Herangehensweise einen Verständigungsprozess zu initiieren. Eine Kindertagesstätte sei an dieser Stelle jedoch nicht sinnvoll und solle nicht weiterverfolgt werden.

Herr Krüger befürwortete ebenfalls den Vorschlag der Verwaltung über die weitere Herangehensweise und bat darum, den Antrag der Fraktion Allianz für Hilden entsprechend zu modifizieren.

Herr Stuhlträger erläuterte, dass Art und Umfang einer Bebauung in dem Verfahren erst diskutiert und am Ende des Verfahrens festgelegt werden sollen. Der Rat der Stadt Hilden entscheide dann über die mögliche Änderung des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans.

Herr Reffgen äußerte, dass seine Fraktion den Antrag als ein negatives Zeichen für die Entwicklung des kulturellen Bereichs betrachte.

Der Vorsitzende Herr Frenzel nahm die durch Herrn Krüger gewünschte Modifizierung vor und ließ über den angepassten Beschlussvorschlag abstimmen.

Modifizierter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für die Organisation und Durchführung des Verständigungsprozesses beauftragt und wird diese Vorschläge zum nächstmöglichen Zeitpunkt den betroffenen Fachausschüssen zur Beratung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung
(Allianz, SPD, Grüne mit ja, CDU, FDP mit nein, Bürgeraktion enthalten)

Herr Groll erläuterte, dass es sich um eine übliche Erdgasleitung mit geringem Durchmesser handle und die Leitungsbetreiber über Sonderrechte verfügten, um die Versorgung sicherstellen zu können. Ein Genehmigungsverfahren über die Bezirksregierung sei nicht erforderlich.

Herr Knak gab zu Protokoll, dass er die in den finanziellen Auswirkungen genannte Entschädigung von ca. 5.000 € als zu niedrig betrachte. Die Ersparnis durch die verlegte Leitung sei für den Leitungsbetreiber deutlich höher. Herr Knak beantragte, diesen Betrag auf 25.000 - 30.000 € anzupassen.

Herr Stuhlträger informierte, dass der noch auszuhandelnde Vertrag mit der Open Grid Europe GmbH dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werde. Mit dem heutigen Beschluss würde die Verwaltung ermächtigt, die Verhandlungen zu beginnen.

Der Vorsitzende Herr Frenzel ließ über den Antrag des Herrn Knak abstimmen. Der Antrag wurde mit 7 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, FDP, Bürgeraktion) gegen 5 Ja-Stimmen (CDU, Allianz) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend ließ Herr Frenzel über den in der Sitzungsvorlage ausgeführten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss beschließt wie folgt:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, mit der Open Grid Europe GmbH (OGE) unter Beachtung folgender Randwerte einen Vertrag zu verhandeln:

1. Bei einer Leitungsverlegung in dem vorhandenen Wirtschafts- bzw. Waldweg längs der Stadtgrenze darf eine mögliche Schutzzone der Gasleitung nur so breit sein, wie die befestigte Wegefläche.
2. Außerhalb des Schutzstreifens kann die Stadt Hilden die Flächen uneingeschränkt und ohne zusätzliche Sicherungsmaßnahmen für die Gasleitung bewirtschaften. Dies schließt auch die Pflanzung von Bäumen ein.
3. Der Bestand der Bäume auf Hildener Gebiet längs der Wegefläche muss sichergestellt sein.
4. Land- und forstwirtschaftliche Lagermöglichkeiten am Rand des Wirtschafts- bzw. Waldweges auf Hildener Stadtgebiet, dürfen durch die Gasleitung oder deren Schutzstreifen nicht eingeschränkt werden.
5. Die Leitung muss so verlegt werden, dass eine Befahrung des Weges und somit Überfahrung der Leitungen durch Schwerlastverkehr (Holzabfuhr/Feuerwehr) bis zu 40 to gewährleistet ist.
6. Die Stadt Hilden gewährleistet die dauerhafte Befahrbarkeit für SLW 60 nicht. Der Nutzer muss seinen Qualitätsbedarf ggfls. selbst sicherstellen.
7. Die Stadt Hilden ist befugt, für eigene Zwecke Änderungen und Unterhaltungen an der Wegebefestigung uneingeschränkt vorzunehmen.
8. Vor Durchführung der Leitungsverlegung macht OGE eine Beweissicherung der Flächen. Die Stadt Hilden wird vorab informiert und erhält die Unterlagen.

9. Die Leitungsverlegung wird dokumentiert und die Daten der Stadt Hilden zur Präsentation im internen Geoportal zur Verfügung gestellt.
10. Allein OGE hat während der Bauarbeiten die Erreichbarkeit der Häuser auf Haaner Gebiet sicherzustellen.
11. In dem Vertrag, der Grundlage für die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit ist, sind die technischen und finanziellen Aspekte zu regeln.

Die Stadt Hilden stellt in Aussicht, der Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit - Gas-transportleitung zugunsten der OGE zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5 SPD-Antrag vom 13.11.2019: Prüfung eines Spätmarktes

WP 14-20 SV 80/034

Herr Stöter bedankte sich für die Sitzungsvorlage und fragte, zu welchem Termin ein Spätmarkt geplant sei.

Der im öffentlichen Teil als Gast anwesende Herr Hillebrand, Geschäftsführer der Stadtmarketing Hilden GmbH, führte aus, dass ein Spätmarkt am Fr., 15. + Sa., 16. Mai geplant sei. Für Juli und August sei eine weitere Terminfindung wegen anderer Veranstaltungen schwierig. Sich anschließende Termine seien in Planung.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen. Entsprechend der Sitzungsvorlage würden dann probeweise Spätmärkte stattfinden. Die Stadtmarketing GmbH werde über die Ergebnisse und die Erfahrungen in einer der folgenden Sitzungen berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

11 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, Bürgeraktion)

1 Nein-Stimme (Allianz)

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Fred Harry Frenzel / Datum
Vorsitzender

/ Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter